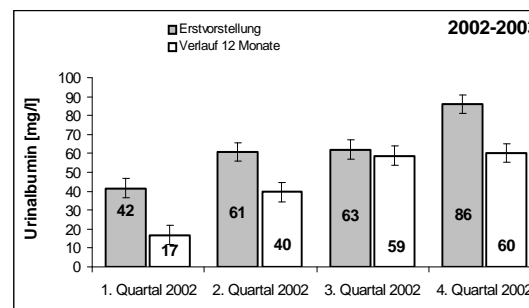
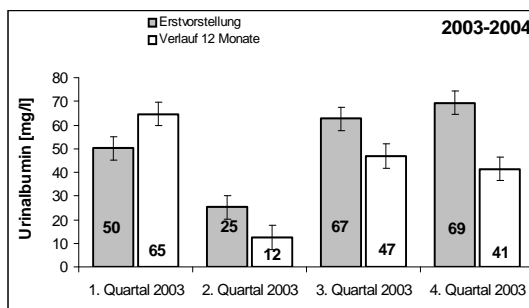
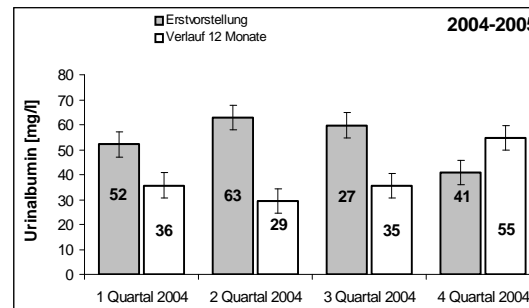
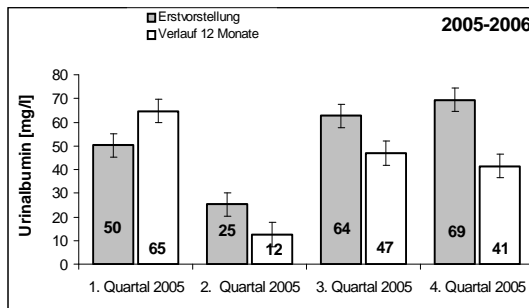
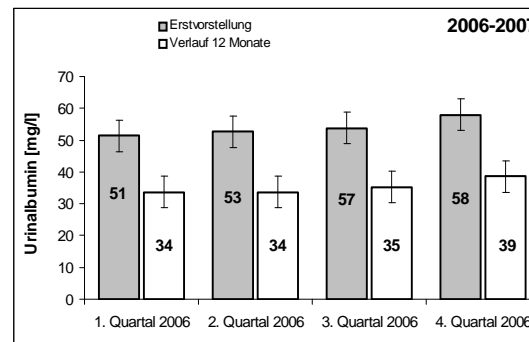
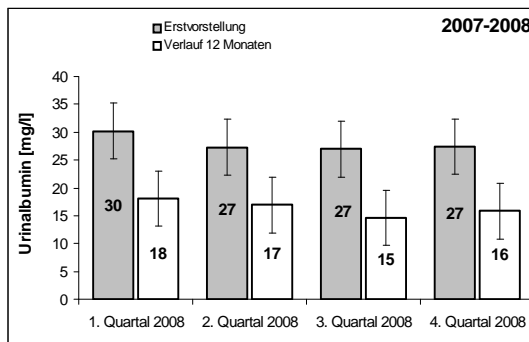
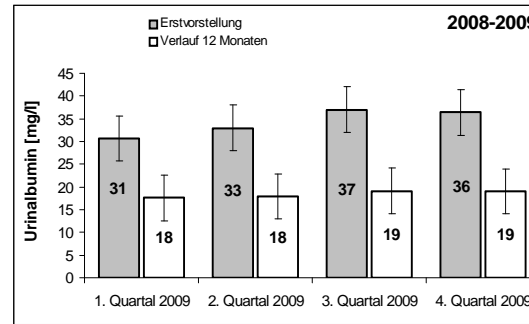
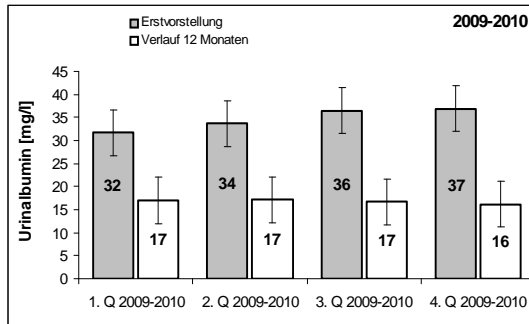


Therapieziel Urinalbumin



Therapieziel Urinalbumin < 20 mg/dl

Aufgetragen die mittlere Urinalbumin-Konzentration im Spot-Urin pro Quartal eines Jahres.

Der erste Wert stellt jeweils den Wert bei Erstvorstellung dar, der zweite Wert ist der im selben Quartal des folgenden Jahres erreichte Wert. Dieser Wert gibt die Ergebnisse der therapeutischen Bemühungen wieder. Angegeben sind die Mittelwerte mit Standardabweichung.

Die Albuminausscheidung im Urin ist ein Parameter der Diabetes-bedingten Nierenschädigung. Eine Mikroalbuminurie ist definiert als eine Albumin-Ausscheidung von > 20 mg/dl und > 300 mg/dl. Bei einer Albuminkonzentration in Urin > 300 mg/dl spricht man von einer Proteinurie. Diese spiegelt die fortgeschrittene Nierenschädigung wider. Therapeutisches Ziel ist es, das Auftreten einer Mikroalbuminurie zu verhindern, bzw. die Albuminausscheidung zu reduzieren.

Im Durchschnitt liegt bei Erstvorstellung eine Mikroalbuminurie vor. Seit 2008 gelingt es durchgehend, den Durchschnittswert im Verlauf zu normalisieren, d.h. die Albuminausscheidung im Urin auf < 20 mg/dl zurückzuführen. Ursächlich sind die Güte der Blutzuckereinstellung, die strikte Senkung des Blutdrucks, zu einem geringeren Teil sicher auch die Normalisierung des Cholesterins sowie die Verminderung des Eiweißanteils in der Nahrung (20% der täglichen Kalorien).